

Information Latein als 3. Fremdsprache – Wahlpflichtfach 8./9. Klasse

„TOT-ZWECKLOS-LANGWEILIG-SCHWER“ – Oh nein! Ganz im Gegenteil: LEBENDIG!
NÜTZLICH! SPANNEND! LEICHT!

Sicher, Latein ist eine alte Sprache und sie wird auch nicht mehr von vielen gesprochen, aber nichtsdestotrotz ist die Sprache mit ihrem ganzen Kosmos auch in unserer Welt LEBENDIG, weil wir viele Wörter lateinischen Ursprungs verwenden (z.B. das ‚Abitur‘ von *abire* = weggehen; von ‚Corona‘ und ‚Virus‘ mal zu schweigen!), weil Figuren aus der antiken Mythologie oder der römischen Geschichte in aktuellen Spielen vorkommen (z. B. Midas oder Brutus), weil wir in der Beschäftigung mit lateinischen Texten erfahren können, wie die Menschen damals gelebt haben.

Das kann ziemlich SPANNEND sein, denn ihr werdet bemerken, dass sie ganz ähnliche Dinge beschäftigt haben wie uns heute: Die Menschen gingen in große Arenen, um sich Spiele anzuschauen; von den Gladiatoren oder Wagenlenkern gab es kleine Tonfiguren zum Sammeln; Politiker wurden in Wandkritzeleien verspottet; es gab Tipps zur Körperpflege und in der Liebe. Allerdings ging es in der Arena meist um Leben und Tod (So schlimm ist es selbst bei Joko und Klaas noch nicht.) und selbst vernünftige Menschen besaßen Sklaven. Im Unterricht wird es immer wieder um diesen Gegensatz von Nähe und Distanz gehen.

Darüber werdet ihr euch ohne Probleme austauschen können, da ihr im Unterricht deutsch sprecht. Latein wird als Lesesprache unterrichtet, auch wenn es natürlich früher einmal eine gesprochene Sprache war, und so steht heute im Zentrum das Übersetzen lateinischer Texte ins Deutsche. Dazu muss man Vokabeln können, die lateinische Grammatik kennen, Freude am Finden der besten Lösung haben. Das ist gerade für Schülerinnen und Schüler wie euch LEICHT! Ihr kennt euch schon mit Grammatik aus, da ihr bereits zwei Fremdsprachen lernt – das System ist euch vertraut. Viele Vokabeln kennt ihr nicht nur aus dem Deutschen, sondern ihr könnt sie euch auch aus dem Englischen und Französischen ableiten (lat. *exercere* (üben) - vgl. eng. exercise; lat. *sunt* (sie sind) - vgl. frz. sont). Übrigens, Latein wird meist so ausgesprochen, wie es geschrieben wird. Also sind Vokabeltests (nur vom Lateinischen ins Deutsche!), die wie in jeder Fremdsprache geschrieben werden, gut machbar - ebenso wie die vier Klassenarbeiten, die pro Schuljahr geschrieben werden.

Die Beschäftigung mit Latein ist aber nicht nur LEBENDIG, SPANNEND und LEICHT, sondern auch NÜTZLICH, insofern sich in einer Studie* herausgestellt hat, dass Schülerinnen und Schüler, die in der Schule Latein belegt haben, deutsche Texte besser verstehen können, insofern Schülerinnen und Schüler durch das Übersetzen oft über ein höheres Sprachniveau verfügen, weil sie in jeder Lateinstunde auch an ihrem deutschen Ausdrucksvermögen arbeiten, und insofern viele Universitäten* für diverse Studiengänge ein Latinum*, also bestätigte Lateinkenntnisse, verlangen - etwas, das in der Schule einfach „mitgenommen“ werden kann.

*Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Humboldt-Schule